

Rheydter
Turnverein
1847 e.V.



der
Turner-
bote

Mitglied im Deutschen Turnerbund

68. Jahrgang, 1. Halbjahr 2016

Turnen
Jedermann Fitness
Gymnastik

Handball

Fechten

Basketball

Kinderturnen

Tischtennis

Bogensport

Volleyball

Aerobic

Badminton

Senioren-sport





• Ruf doch mal an:
0190 3621821

Wichtiges sollte man nicht aufschieben. Wie die Sparkassen-Altersvorsorge.

Wer früher anfängt, hat später mehr davon. Egal, ob Sie regelmäßig Geld zurücklegen wollen oder nur ab und zu: Die Sparkasse bietet passende Lösungen und zeigt staatliche Fördermöglichkeiten. Von Riestern und Sparanlagen über Fonds und Wertpapiere bis hin zu Immobilien. Mehr Infos in Ihrer Sparkasse oder unter www.sparkasse-mg.de/altersvorsorge.



Wenn's um Geld geht



Stadtsparkasse
Mönchengladbach

Einladung zur Mitgliederversammlung 2016

Die Mitgliederversammlung 2016 findet am Mittwoch, dem 16. März 2016 im Turnerheim, Nordstraße 133, 41236 Mönchengladbach statt.

Beginn 20.00 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift über die MGV vom 25.03.2015 (liegt schriftlich vor)
2. Aussprache über die Jahresberichte (liegen schriftlich vor)
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
5. Ehrungen Teil 1
6. Wahlen

A. Vorstand

Stellvertretender Vorsitzender

Geschäftsführer

Stellvertretender Schatzmeister

Stellvertretender Geschäftsführer
(für 1 Jahr)

Stellvertretender Vereinssportwart

Beauftragte für Frauensport

2. Beauftragter für das Turnerheim

Rechts- und Ehrenrat

(3 Personen)

B. Vereinsjugendausschuss

Bekanntgabe der auf dem Vereinsjugendtag gewählten Vertreter.

C. Vereinssportausschuss

Bekanntgabe der von den Abteilungen gewählten Abteilungsleiter.

Aerobic

Bogensport

Eltern-Kind-Turnen

Fechten

Gymnastik

Gymnastik Ü50

Gymnastik Senioren

Handball

Kinderturnen

Tischtennis

D. Kassenprüfer

7. Ehrungen Teil 2

8. Haushaltsvoranschlag 2016

9. Anträge

10. Ehrungen Teil 3

11. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen dem Vorstand mindestens acht Tage vor deren Abhaltung schriftlich eingereicht werden.

Der Vorstand

i.A. Rolf Mayer

(Geschäftsführer)

Soweit in dieser Einladung Personen nur in der männlichen Form benannt sind, ist auch immer die weibliche Form gemeint.



Albert Kamphausen GmbH

Sanitär - Heizung - Lüftung

41236 Mönchengladbach

Dorfbroicher Straße 7

Telefon: 021 66 - 4 00 18

NIEDERSCHRIFT

Mitgliederversammlung des Rheydter TV 1847 e.V. am 25.03.2015 im „Turnerheim“ Mönchengladbach-Rheydt, Nordstr. 133.

Beginn der Versammlung: 20:10 Uhr.

Teilnehmer 98 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste, davon 96 Stimmberechtigte.

Der Vorsitzende Udo Neuß eröffnet die Versammlung und begrüßt die erschienenen Mitglieder und die Ehrenmitglieder Leni Schäfer, Elfriede Müller, Axel Joeres und den Präsidenten des Stadtsporthundes Wolfgang Rombey.

Er stellt fest, dass die Einladung satzungsgemäß erfolgt ist, die Tagesordnung bei Berufung der Versammlung bekannt gegeben worden ist und die Versammlung unabhängig von der Anzahl stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig ist.

Der Rechts- und Ehrenrat stellt einen Antrag zur Ergänzung der Tagesordnung. Unter Punkt 5 a soll der Ehrungsantrag des erweiterten Vorstands zur Abstimmung kommen. Die Versammlung stimmt dem Antrag bei einer Enthaltung 1-stimmig zu.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Udo Neuß, sich zu Ehren der durch den Absturz des Flugzeugs in Frankreich und der im letzten Jahr Verstorbenen von Ihren Plätzen zu erheben. Stellvertretend für alle Verstorbenen gedenken wir unserem Ehrevorsitzenden Alfred Feldges, der uns im August vergangenen Jahres verlassen hat.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift der MGV vom 26.03.2014
(liegt schriftlich vor)
2. Aussprache über die Jahresberichte
(liegen schriftlich vor)
3. Bericht der Kassenprüfer

4. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
5. Ehrungen Teil 1
6. Wahlen
7. Ehrungen Teil 2
8. Haushaltsvoranschlag 2015
9. Anträge
10. Ehrungen Teil 3
11. Verschiedenes

Punkt 1

Zur Niederschrift von 26.03.2014 gibt es eine Anmerkung von Peter Keinhorst, dass eine Satzungsänderung mit der Einladung zur Versammlung verschickt werden muss.

Die Niederschrift über die MGV vom 26.03.2014 wird bei einer Enthaltung 1-stimmig genehmigt.

Punkt 2

Der Vorsitzende trägt seinen Bericht mündlich vor. Er beginnt mit dem Appell an die Mitglieder, die Jahresberichte der einzelnen Abteilungen, die wie immer in der letzten Ausgabe des „Turnerboten“ vor der Mitgliederversammlung abgedruckt worden sind, zu lesen.

Er bedankt sich ausdrücklich für den zusätzlichen Aufwand zur Erstellung der umfangreichen und informativen Jahresberichte bei den jeweiligen Verfassern aus den Abteilungen. Es würde zu weit führen zu viel Zeit in Anspruch nehmen, wenn ich hier die besonderen Höhepunkte, aber auch alltägliches, was durchaus berichtenswert ist und der gesamten Vereinsfamilie berichtet werden könnte, aufgelistet würde.

Er bittet insbesondere die einzelnen Abteilungen und alle betroffenen Vereins-

mitglieder um Verständnis und Nachsicht. Dies soll keineswegs eine unterlassene Würdigung besonderer Ereignisse und Leistungen durch den Vorstand bzw. durch den Vorsitzenden sein. Für besondere sportliche Leistungen werden im Punkt 5 (Kinder/Jugendliche), Punkt 7 und 10 noch einige Vereinsmitglieder / Mannschaften geehrt.

Im zweiten Teil des Jahresberichtes berichtet er über die Aktivitäten des Vereinsvorstandes. Im abgelaufenen Vereinsjahr 2014/2015 hat der erweiterte Vorstand 5 und der Vorstand 2 Sitzungen abgehalten. Schwerpunkte der Vorstandsarbeit waren wie immer die folgenden Themen: Lösung von Problemen in verschiedenen Abteilungen, Beschaffungen für die Abteilungen, Sanierungs-/Instandhaltungsarbeiten im Turnerheim, Öffentlichkeitsarbeit innerhalb und außerhalb des Vereines, Besprechung der Vereinsfinanzen und Aufstellung des Haushaltsvoranschlags 2015 und Vorbereitung der heutigen Mitgliederversammlung. Der Verein hat jetzt eine neue Internetseite. Hier bedankt er sich bei Ingo Oellers und den Vorstandsmitgliedern, die an der Erstellung beteiligt waren.

Die Probleme der Abteilungen beschränkten sich weitgehend auf Beschaffungen für den Übungsbetrieb. Die hier vorgetragenen Wünsche konnten in allen Fällen auch in diesem Jahr realisiert werden.

Unser Turnerheim war natürlich wie immer auch Gegenstand von Beratungen des Vorstandes. Die Kosten für die Unterhaltung des Turnerheimes müssen eingeplant werden. Da unser Turnerheim auch so in die Jahre kommt (über 50 Jahre alt) haben wir im Jahr 2014 die im Jahre 2013 begonnenen Unterhaltungsmaßnahmen fortgesetzt. Im Umkleide-

raum und im Flur Erdgeschoss wurden die Bodenfliesen erneuert und ein neuer Geräteschrank angefertigt. Die Gesamtkosten für beide Maßnahmen, die in den Sommerferien - ohne Unterbrechung des Übungsbetriebes durchgeführt wurden - belaufen sich auf ca. 13.800 € und wurden aus eigenen Mitteln finanziert. Unterhaltungsarbeiten/Sanierungskosten müssen auch für die nächsten Jahre eingeplant werden.

Die Vereinsfinanzen sind natürlich immer wieder ein Thema auf den Vorstandssitzungen, vor allem in der ersten Sitzung des Kalenderjahres, in der der Schatzmeister den Jahresabschluss des abgelaufenen Jahres vorlegt. Das Gesamtvolumen des Vereinsetats 2014 lag mit 124.500 € (Soll) erheblich niedriger als im Vorjahr (137.000 €). Dies ist bedingt durch die geringeren Baumaßnahmen im Turnerheim (Fliesen Umkleidebereiche, Flur, Schrankwand) gegenüber dem Vorjahr. Die Einnahmen sind um ca. 5.800 € höher als veranschlagt, Ursache hierfür ist hauptsächlich die Beitragserhöhung zum 1.1.2014 (Mehreinnahme ca. 4.000 €).

Alljährlich wird zum 1.1. eine Vereinsstatistik erstellt, damit sich der Vorstand ein Bild vom Mitgliederbestand und von der Mitgliederbewegung machen kann. Unser Verein hatte am 31.12.2014 insgesamt 1265 Mitglieder, am 31.12.2013 (im Vorjahr) insgesamt 1304 Mitglieder. Damit sind zum Ende des vergangenen Jahres gegenüber dem Vorjahr 39 Mitglieder weniger im Verein. Die Mitgliederzahlen sind in den vergangenen Jahren leicht gesunken. Die Ursachen - es könnten verschiedene sein - sollten untersucht werden, ob dem entgegengewirkt werden kann. Aktuell mit heutigem Datum haben wir wieder 1334 Mitglieder und

damit gegenüber dem Vorjahr eine um 30 Mitglieder höhere Mitgliederzahl.

Eine Aussprache über die schriftlichen Jahresberichte wird nicht gewünscht.

Punkt 3

Die Kassenprüfer Maria Lukas und Josef Phlipsen haben am 24.02.2015 die Kasse geprüft. Josef Phlipsen berichtet über die Kassenprüfung. Die Kassenprüfer bestätigten einwandfreie und vorbildliche Kassenführung. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Punkt 4

Auf Antrag von Josef Phlipsen wird dem Vorstand 1-stimmig Entlastung erteilt.

Punkt 5

Für die sportlichen Erfolge in 2014 werden folgende jugendliche Fechter geehrt:

Fechten:

Hannah Odenthal (3. Platz Rheinische Landesmeisterschaft Schüler Degen), Lisa Marie Odenthal (2. Platz Deutsche Meisterschaft A-Jugend Degen) mit Mannschaft MTV Solingen, Clemens Heimsoeth (5. Platz Deutsche Meisterschaft B-Jugend) mit Mannschaft Rheydt/Krefeld/Leverkusen, Marco Brinkmann (3. Platz Deutsche Meisterschaft A-Jugend Degen, 1. Platz NRW Landesmeisterschaft Junioren).

Für 25-jährige Mitgliedschaft erhalten die silberne Ehrennadel:

Michaela Bezold (Handball), Ariane Blix (Aerobic), Ulrich Helbig (Volleyball), Christiane und Sebastian Huth (Passiv), Elfriede Optenhoefel (Funktionsgymnastik), Wolfgang Radau (Fechten), Monika Roesel (Jedermann Fitness), Gisela Warth (Funktionsgymnastik), Michael Ruediger Witt (Handball).

Nach der dieser Ehrung scheidet Udo

Neuß nach 16 Jahren als Vorsitzender aus. Er bedankt sich für die langjährige Zusammenarbeit im Vorstand und übergibt die Leitung der Versammlung an Bernd Beckers.

Punkt 5a

Inge Küchenmeister verliert den Ehrungsantrag des erweiterten Vorstandes.

Der Versammlung wird vorgeschlagen, den nicht mehr kandidierenden Vorsitzenden Udo Neuß als Dank und Anerkennung für sein langjähriges Engagement für den Rheydter TV zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen.

Der Antrag wird von der Versammlung bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung angenommen.

Bernd Beckers nimmt die Ehrung vor und überreicht Udo Neuß die Ehrenurkunde und ein kleines Präsent.

Der Präsident des Stadtsportbundes Wolfgang Rombey richtet ein Grußwort an die Versammlung.

Er ist über 40 Jahre Mitglied im Verein und erinnert sich an eine schöne aktive Zeit in der Ski- Jedermann Abteilung und bei den Herbstwanderungen. Für langjährige Vorstandsarbeit erhält Udo Neuß die Ehrennadel und die Urkunde vom Stadtbund Mönchengladbach e.V..

Punkt 6

A. Vorstand

Als Nachfolger von Udo Neuß schlägt der Vorstand Hans-Ulrich Rosocha vor.

Herr Rosocha stellt sich der Versammlung kurz vor.

Bernd Beckers übernimmt für die Wahlen wieder die Leitung der Versammlung.

Vorsitzender Hans-Ulrich Rosocha
Neuwahl 1-stimmig
2 Enthaltungen

Schatzmeister Rolf Heilmann
Wiederwahl bei
2 Gegenstimmen

Vereins sportwartin Ariane Blix
Wiederwahl 1-stimmig
1 Enthaltung

Beauftragter für Rolf Deußen
Versicherungs- Wiederwahl 1-stimmig
und Sozialfragen 1 Enthaltung

1. Beauftragter für Michael Weck
das Turnerheim Wiederwahl 1-stimmig

Alle gewählten Vorstandsmitglieder haben die Wahl angenommen.

Die Vorstandsämter Stellvertretender Geschäftsführer, Stellvertretender Schatzmeister und Beauftragter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit konnten nicht besetzt werden. Hier wird der Vorstand im Laufe des Jahres versuchen, geeignete Mitglieder zu finden.

B. Vereinsjugendausschuss
Von der Jugendvollversammlung am 07.03.2015 wurden gewählt:

Der Jugendausschuss:

Vorsitzende Katharina Gauselmann
Stellvertretende Sina Kaufmann
Vorsitzende

1. Jugendvertreterin Sabrina Dennhoven
2. Jugendvertreterin Cynthia Tellez

Der erweiterte Jugendausschuss:

Schatzmeisterin Andrea Kaiser
Stellvertretende nicht besetzt
Schatzmeisterin

1. Schriftwartin Chantal Keller
2. Schriftwartin nicht besetzt
Kinderwartin Andrea Heckert

Vertreter aus den Fachabteilungen:
Badminton Moritz Debock
Phillip Desgronte

Bogensport nicht besetzt
Fechten Jonas Bähren
Tobias Bähren
Simon Fruh

Handball Victoria Kaiser
Melf Sopha

Turnen Thien Ming-Thu Huynh
Volleyball Jennifer Dzwonkowski
Luca Marie Schroter

C. Vereinssportausschuss
Folgende Abteilungsleiter wurden in den Abteilungen gewählt:

Badminton Wilfried Wassenberg
Basketball Daniel Haprich
Funktionsgymnastik Inge Küchenmeister
Jedermann Fitness Andreas Kaiser
Rückenschule Rolf Heilmann
Volleyball Manfred Rolfes

Für die Wahl des Wanderwartes wird Axel Joeres vorgeschlagen.

Wanderwart Axel Joeres
Wiederwahl 1-stimmig

D. Kassenprüfer
Die Kassenprüfer Maria Lucas und Josef Philipsen bleiben im Amt.

Auf Vorschlag der Versammlung wird Margot Roosen bei 1 Enthaltung 1-stimmig als 3. Kassenprüferin gewählt.

Punkt 7
Für 50-jährige Mitgliedschaft erhalten die Goldene Ehrennadel:

Gerda Baudihs (Funktionsgymnastik), Margret Denis (Passiv), Andrea Kaiser (Handball), Rainer Schaub (Jedermann Fitness), Heinz Venedey (Tischtennis), Marlene Venedey (Funktionsgymnastik), Irene Wilhelm (Gymnastik U50).

Anneliese Luberichs (Aerobic) ist entschuldigt. Die Ehrung wird Ariane Blix in der Abteilung vornehmen.

Punkt 8
Fragen zum Haushaltsvoranschlag liegen nicht vor.

Der Haushaltsvoranschlag wird 1-stimmig angenommen.

Punkt 9

Es liegen keine Anträge vor.

Punkt 10

Für 60-jährige Mitgliedschaft erhält die Ehrenurkunde des Vereins:

Elke Junker (Gymnastik).

Für 65-jährige Mitgliedschaft erhält die Ehrenurkunde des Vereins:

Da Rolf Palmen (Prellball) entschuldigt ist, wird die Ehrung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Für sportliche Erfolge im Jahr 2015 werden geehrt:

Bogensport:

Eric Hassberg (Behindertenklasse 2. Platz Deutsche Meisterschaft Halle und 1. Platz Landesmeisterschaft Halle), Thomas Zilinski (Feldbogen 3. Platz Deutsche

Meisterschaft, 1. Platz Landesmeisterschaft), Carlo Schoutz (Meisterschaften FITA 2. Platz Landesmeisterschaft), Mannschaft Tilman Bremer, Andreas Schnock, Thomas Zilinski (Schützenklasse 1. Platz Landesmeisterschaft Halle).

Fechten:

Gabi Catiche (1. Platz Rheinische Senioren Meisterschaft Degen), Jan Somers (3. Platz Rheinische Senioren Meisterschaft Degen)

Sportabzeichen

Jansen Karin (40 X Gold)

Punkt 11

Weitere Wortmeldungen folgen nicht.

Ende der Veranstaltung: 21:45 Uhr

Udo Neuß

Vorsitzender

Rolf Mayer

Geschäftsführer

Bitte an alle Vereinsmitglieder

Auf der alljährlichen Mitgliederversammlung finden neben anderen Punkten wieder Wahlen zum Vorstand statt. Der ehrenamtlich tätige Vorstand führt die Geschäfte des Vereins und wird für jeweils zwei Jahre gewählt. Es wird leider immer schwieriger, Mitgliederinnen oder Mitglieder zu finden, die bereit sind, einen ehrenamtlichen Posten zu übernehmen.

Es sind seit längerem folgende Vorstandsposten nicht besetzt:

stellvertretende Schatzmeisterin / stellvertretender Schatzmeister
(Vertretung für Rolf Heilmann)

Beauftragte / Beauftragter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der Wahlausschuss fragt hiermit alle Mitgliederinnen und Mitglieder, ob jemand bereit ist, jetzt oder auch im Laufe des Jahres im Vorstand des Vereins mitzuarbeiten und einen dieser Posten zu übernehmen.

Bitte sprechen Sie den Wahlausschuss an, dieser wird dann gerne weitere Informationen zu den Aufgaben geben.

Der Wahlausschuss

Inge Küchenmeister

Telefon: 0 21 66 - 4 39 58

Andrea Kaiser

Telefon: 0 21 66 - 2 25 07

Rolf Deußen

Telefon: 0 21 66 - 3 44 43

Haushaltsübersicht

Jahresabschluss 2015
Soll/Ist Vergleich 31.12.2015

Einnahmen	Etat 2016 soll €	Etat 2015 soll €	01.01.-31.12.15 ist €
Saldovortrag 01.01.2015			
Kasse			469,80 €
Girokonto			26.068,97 €
Aufnahmegebühren	1.000,00 €	1.000,00 €	1.075,00 €
Zuschüsse Stadt MG	6.000,00 €	6.000,00 €	7.083,08 €
Zuschüsse LSB	2.000,00 €	2.000,00 €	2.652,00 €
Mitgliedsbeiträge	90.000,00 €	90.000,00 €	91.901,55 €
Turnerheim	22.000,00 €	22.000,00 €	20.990,24 €
Vereinszeitung	500,00 €	500,00 €	570,00 €
Sonstige Einnahmen	1.500,00 €	1.500,00 €	2.400,00 €
Spenden	1.500,00 €	1.500,00 €	720,00 €
	124.500,00 €	124.500,00 €	153.930,64 €

Ausgaben	Etat 2016 soll €	Etat 2015 soll €	01.01.-31.12.15 ist €
Turnerheim	20.000,00 €	20.000,00 €	13.983,77 €
RTV Vereinskosten	7.000,00 €	7.000,00 €	8.960,65 €
Übungsleiterkosten	50.000,00 €	50.000,00 €	48.256,49 €
Vereinszeitung	3.000,00 €	3.000,00 €	2.521,84 €
Büromaterial, Porto	1.500,00 €	1.500,00 €	2.077,57 €
Umkleideräume, Duschen	7.000,00 €	8.000,00 €	6.327,25 €
Ehrungen u. Geschenke	2.000,00 €	1.500,00 €	2.167,06 €
Aufwendungen für die Abt.	22.000,00 €	20.500,00 €	22.885,64 €
Jugendkasse	2.000,00 €	2.000,00 €	1.539,00 €
Verschiedene Kosten	2.300,00 €	3.300,00 €	2.321,03 €
Darlehen LSB	200,00 €	200,00 €	220,00 €
LSB Investhilfe	1.500,00 €	1.500,00 €	1.190,00 €
Hallennutzung	6.000,00 €	6.000,00 €	5.372,80 €
Abschluss Saldo 31.12.2015			
Kasse			208,73 €
Girokonto			35.898,81 €
	124.500,00 €	124.500,00 €	153.930,64 €

Jahresbericht Badminton

Die Aufwärtsentwicklung in unserer Abteilung hat sich auch im letzten Jahr weiter fortgesetzt. Zum einen ist die Mitgliederzahl auf 172 angestiegen. Zum anderen nehmen wir im Augenblick mit sieben Mannschaften am Spielbetrieb des Badmintonlandesverbandes NRW teil, davon vier bei den Senioren und drei bei der Jugend. Außerdem konnten wir durch die Bildung einer Spielgemeinschaft mit den Bad Bears Hückelhoven eine weitere Mannschaft melden.

Der bisherige Verlauf der Spielsaison ist allerdings sehr überraschend. Die erste Mannschaft, in die Bezirksliga aufgestiegen, hatte eigentlich das Ziel, die Klasse zu halten. Im Augenblick führt sie aber die Tabelle an und belegt damit einen direkten Aufstiegsplatz in die Landesliga. Sollte ihr das gelingen, wäre das für Mönchengladbach und Umgebung ziemlich einmalig. Ich glaube, dass der Zeitpunkt, in dem eine Badmintonmannschaft in unserer Gegend in dieser Klasse gespielt hat, 20 Jahre zurückliegt. Dass die Mannschaft so erfolgreich spielt, verdankt sie nicht zuletzt dem Neuzugang zweier sehr spielstarker Damen, wobei ich die Leistung der Herren nicht schmälern möchte, die sich auch in ihrer Spielstärke verbessert haben.

Die zweite Mannschaft belegt in der Bezirksklasse den zweiten Platz, obwohl auch sie zunächst nur den Klassenerhalt im Auge hatte. Sie musste sich nur einer überstarken Mannschaft aus Dülken unterordnen, die letzte Saison in dieser Besetzung eigentlich zwei Klassen höher gespielt hat. Hier wäre per Antrag ein Aufstieg in die Bezirksliga möglich. Als Nachrücker für den freigewordenen Platz

in der Bezirksklasse steht bereits die dritte Mannschaft des RTV in den Startlöchern, die auch auf einem hervorragenden zweiten Platz in der Tabelle steht.

Unsere Jugend steht den Seniorenmannschaften in Nichts nach, denn die J1 steht hinter einem sehr starken Hülser SV auf dem zweiten Tabellenplatz und die M1 ist zurzeit dritter. Die J2 belegt in der Tabelle aktuell den letzten Platz, allerdings hat das eher mit dem Altersunterschied von bis zu zwei Jahren zu manchem Gegner zu tun. Sie lassen sich aber nicht entmutigen, denn nächste Saison sind sie die „Großen“.

Zusätzlich zum normalen Spielbetrieb und verschiedenen Privatturnieren (teilweise auch in anderen Bundesländern) nahmen unsere Spielerinnen und Spieler an den Ranglistenturnieren des Landesverbandes NRW erfolgreich teil. So fuhren 2015 18 Herren und 11 Damen (auch Jugend) bis nach Hagen zu den Turnieren und belegten diverse Podestplätze. Die erfolgreichsten Platzierungen wurden bei unseren Heimspielen geholt:

Doppelrangliste am 24./25.10. 2015

Damen

1. Platz- Sabine Deußen/Ellen Braun
2. Platz- Sabine Millentrup/Sophie Rose
3. Platz- Anke Krebs/Sarah Franke

Herren A

4. Platz - Martin Bohnen (Jugend)/
Sahand Yazdanbakhsh

Herren B

2. Platz - Thomas Arnold/Thomas Bierbaums

Einzelrangliste am 08.11.2015

Damen

1. Platz - Elisabeth Wistuba

Herren B

1. Platz - Pascal Güssen
3. Platz - Steffen Pollak
4. Platz - Christoph Rosner

Herren C

3. Platz - Enrico Moldenhauer

Bei den Kreis- und Bezirksmeisterschaften erkämpften einige Spielerinnen noch ein Last-Minute-Ticket für die Westdeutsche Meisterschaft O19. So hat sich Elisabeth Wistuba (als Bezirksmeisterin) und Sabine Deußen für das Dameneinzel qualifiziert und im Damendoppel die Paarungen Elisabeth Wistuba/Hanna Witte und Sabine Deußen/Anna Offermann (BC SW Düsseldorf).

So hatten wir im letzten Jahr vier große Turniere, zwei Stadtmeisterschaften und zwei Ranglistenturniere, zu organisieren. Das bedeutet immer viel Arbeit.

Und ich möchte an dieser Stelle nochmals wie schon bei unserer Weihnachtsfeier allen Helferinnen und Helfern danken. Ohne diese Hilfe lassen sich diese Turniere nicht durchführen. Und im nächsten Jahr sollen es fünf Turniere sein.

Trotz der vielen Arbeit macht es mir weiterhin viel Spaß diese Abteilung zu leiten oder zu führen?

Wilfried Wassenberg

Jahresbericht Gymnastik Vormittag

Zunächst einmal wünsche ich der tollen Truppe von der Freitagsgruppe von Herzen ein richtig schönes Jahr 2016! Ich wünsche mir so sehr, dass alle einigermaßen gesund bleiben und wir im kommenden Jahr alle wieder so viel Spaß haben dürfen, wie im vergangenen.

Nach wie vor ist unsere Gruppe recht groß und so viele tolle, lebenslustige Frauen unterschiedlichen, lebenswerten Charakters und Alters machen jeden Freitag mit mir tapfer den anstrengenden, schweißtreibenden Aerobicteil mit, der nicht nur ordentlich einheizt, sondern auch die Koordination fördert. Es ist so schön zu sehen, wie bei ‚Neuankömmlingen‘ in der Gruppe aus unsicheren Schritten in die falsche Richtung und einem Blick der fragt: hä, wie geht das? ein Gruppenmitglied wird, dass nach kurzer Zeit alles wie selbstverständlich mitmacht und die Koordination immer besser wird. Aus meiner Perspektive sieht die Gruppe immer richtig schön aus - wie ein kleines Ballett – sehr hübsch anzusehen

Und anschließend lassen sich alle mutig auf mein ‚Verrenkungsprogramm‘ ein, bei dem wir unsere Muskeln dehnen, unsere Wirbelsäule daran erinnern, was sie alles kann und wozu sie da und im Stande ist. Damit unsere Gelenke wieder Ge-



Den Verlust von Mia nach unserer Fahrt nach Lottum 2014 steckt mir jetzt noch in den Knochen und macht mich immer noch traurig...

lenkschmiere bilden, versuchen wir von den Zehen bis zu den Fingern alle Gelenke reichlich zu bewegen und alles schön geschmeidig zu halten, damit wir möglichst gelenkig bleiben und uns auch weiterhin gut bewegen können.



Doch auch das Gleichgewicht darf nicht zu kurz kommen um auch in Zukunft sicher auf den Beinen zu bleiben und Stürzen vorzubeugen. Es macht sehr viel Spaß zu sehen, wie aus wackliger Unsicherheit ein selbstbewusster, sicherer Stand wird.

Und dann gibt es da natürlich noch die vielen Muskeln, die wir auch nicht vernachlässigen wollen und in jeder Stunde einige Muskelgruppen ordentlich fordern. Bauch- und Rückenmuskeln sind immer dabei. Diese wichtigen Muskelgruppen, die das Korsett für unsere Wirbelsäule bilden und dem Rückenschmerz zusammen mit den Bewegungsübungen vorbeugen, müssen ständig trainiert werden.

Ich danke Euch allen, dass ihr meine „Quälereien“ alle so geduldig mit mir mitmacht und auch bei für Euch gänzlich neuen Übungen, mit und ohne den unterschiedlichsten Kleingeräten, Euer Bestes gebt und meinen - manchmal

gewohnungsbedürftigen - Beschreibungen Folge zu leistet.

Und auch die Teilnahme an unseren kleinen Treffen außerhalb der Sportstunde, wie etwa der Grillabend bei Peter, der leider nicht draußen stattfinden konnte,

weil das Wetter es nicht zuließ, die Jubiläumsfeier des Vereinslokales, der Besuch eines Weihnachtsmarktes mit gemeinsamem Essen und unser Adventsfrühstück war recht rege. Das ist natürlich besonders schön, weil man dabei auch mal mit dem ein oder anderen ausgiebig quatschen kann, was ja bei den Übungsstunden nur sehr bedingt möglich ist. Besonders hat mir im vergangenen Jahr auch unser

Karnevalsturnen, bei dem wir wirklich sehr viel Spaß hatten und unsere kleine Weihnachtsfeier am letzten Freitag vor



Weihnachten gefallen, die wir zum Ausklang unserer Übungsstunde hatten. Auch das Adventsfrühstück, das Peter großartig vorbereitet und dekoriert hatte und das wirklich richtig lecker war, war total schön. Viele von Euch haben sich

bemüht viele schöne und auch lustige Beiträge zu finden und vorzutragen. Vielen, lieben Dank!

Aber auch über die unendlich vielen, kleinen und großen wundervollen Gesten von Euch mir gegenüber haben mich alle riesig gefreut und geraten nicht in Vergessenheit.

Ihr habt schon vor meiner Schulter-OP sehr viel Anteil genommen, mich nach meiner OP so süß verwöhnt und bemitleidet, dass mir ganz warm ums Herz geworden ist und an meinem Geburtstag habt ihr euch so etwas Tolles ausgedacht! Davon schwärme ich immer noch und werde es auch weiterhin tun. Wer wird schon quasi - , auf bzw. mit Händen getragen -. Zu vielen Gelegenheiten, die man gar nicht alle aufzählen kann, habt ihr mir Gutes getan und gesagt, dass mir manchmal einfach die Worte fehlen... Es ist richtig, richtig schön mit Euch!

Darüber hinaus freue ich mich immer riesig über Eure gegenseitige Toleranz - auch neuen Gruppenmitgliedern gegenüber. Jeder von Euch ist ganz anders, jeder auf seine Art sehr liebenswert, was die Gruppe schön und bunt macht. Jeder kann etwas anderes besonders gut... Die einen sind sehr zurückhaltend, aber total freundlich, die anderen einfach lustig, die nächsten etwas ernster, wieder andere sind sehr engagiert... Es ist von allem etwas dabei, sodass es nie langweilig wird. Ich schätze es ausgesprochen, dass es kein gegenseitiges Anmeckern gibt, sondern Hilfe, kein Gerede hinter dem Rücken anderer, sondern besonnene Offenheit, mit der man umgehen kann. So ist ein dauerhaftes, fröhliches Miteinander möglich.

Ich danke Euch für all Eure Hilfe und Fröhlichkeit!

Heike Maug

Jahresbericht Eltern-Kind-Turnen und Kinder-Breitensport

Sport ist gesund und in einem Sportverein fördert er die Gemeinschaft, verschafft oft neue Freunde und macht viel Spaß. Dies sind einige Gründe, warum wir auch im Jahr 2015 wieder viele, seit längerer Zeit treue, aber auch neue Vereinsmitglieder in unseren Trainingsstunden begrüßen konnten.

Mittwochs von 17.00 - 18.00 Uhr und freitags von 16.00 - 17.00 Uhr trafen bzw. treffen sich immer noch die Jüngsten aus dem Verein zum Eltern-Kind-Turnen. Freitags von 17.00 - 18.00 Uhr fand bzw. findet nach wie vor das Training für die älteren Kids (ab dem 4. Lebensjahr) in der Kinder - Breitensport - Abteilung statt.

Klettern, springen, flitzen bis zum Erhitzen, um die Wette laufen, bis auch die letzten schnaufen, Seile, Sprossenwände, Kästen erklimmen, das Gelingen, sich wieder heil auf den Boden zu bringen, an den Ringen durch die Lüfte schwingen, Bälle fangen, werfen und über schmale Balken balancieren - ja all' das konnten sie so oft probieren.

Einige Kinder aus der Eltern-Kind-Abteilung wechselten in die Kinder-Breitensportgruppe. Wir Übungsleiter freuen uns, wenn die Kinder weiterhin Spaß haben und somit uns und dem Verein weiterhin treu bleiben. Dies gilt auch für manche Kinder aus der Breitensport-

abteilung, die ein Interesse an anderen, in unserem Verein angebotenen Sportarten gefunden haben und zusätzlich an den entsprechenden Trainingsangeboten teilnehmen.

Gegen Ende des Jahres konnten zu unserer großen Freude noch mehrere Kleingeräte für den Sportbetrieb der Kinderabteilungen angeschafft werden, sodass unsere Übungsstunden noch abwechslungsreicher gestaltet werden können. Hierfür ein großes „Danke schön“ (von den Kindern, Eltern und den Übungsleitern) an den Vorstand und speziell an Rolf Heilmann, denn ohne sein schnelles Engagement hätten wir nicht schon so schnell über diese Materialien verfügen können.

Unser Sportjahr 2015 beendeten wir nicht nur mit unserer üblichen Weihnachtsfeier, sondern auch gleichzeitig mit dem Abschied von Horst Josten. Ich möchte ihm an dieser Stelle noch einmal, auch im Namen der Kinder und deren Eltern, meinen besonderen Dank aussprechen.

Lieber Horst, es konnte regnen, stürmen oder schneien, stets treu und gut gelaunt kamst du 11 Jahre lang, jeden Freitag, in die Turnhalle hinein. Wir zwei arbeiteten Hand in Hand, es gab nie Streit oder Hass - im Gegenteil, auf dich war immer 100%-ig Verlass.

Alles klappte gut, vielen Kindern gabst du Tipps und Mut. Es ist kein Geheimnis, jeder kann es wissen, wir werden dich bestimmt vermissen.

Lieber Horst vielen Dank für deine unermüdliche Unterstützung, die schöne Zeit, mit vielen Ideen und viel Engagement, wodurch du zu einem abwechslungsrei-

chen Training, mit viel Spaß, beigetragen hast. Im Abschied liegt der Beginn der Erinnerung. Wenn Menschen auseinandergehen, sagen sie „Auf Wiedersehen“ und davon gehen wir aus!

Lieber Horst, wir wünschen Dir für die Zukunft alles Gute, viel Gesundheit, Glück, Kraft, Freude und Erfolg in allen Dingen, die du dir zum Ziel gesetzt hast. Nun möchte ich aber fairerweise auch meinen Dank an Katharina und Minh-Thu, sowie Hans-Jürgen ausrichten. Katharina und Minh-Thu haben auch dazu beigetragen, dass durch ihre ideenreich gestalteten Sportstunden in der Mittwochs- Eltern-Kind Gruppe viele neue Mitglieder für den RTV gewonnen werden konnten.

Hans-Jürgen hat sich bereit erklärt, mich freitags in der Kinder-Breitensportabteilung zu unterstützen. Sein Sohn Leander ist bereits seit 2012 Mitglied in dieser Abteilung und daher sind sich alle untereinander gut bekannt und miteinander vertraut.

Seit Nov/Dez 2015 hat Horst seinen Nachfolger auch gewissenhaft eingearbeitet und zusätzlich mit Lesestoff versorgt. Überhaupt möchte ich hier mal lobend und dankend erwähnen dass viele Eltern aus beiden Abteilungen immer sehr hilfsbereit sind. Besonders beim Auf- und Abbau der Geräte. Aber ohne euch, liebe Kinder und Eltern würden diese schönen gemeinsamen Sportstunden ja gar nicht stattfinden. Es ist schön, dass wir uns untereinander so gut verstehen. Alle zusammen sind wir ein gutes und starkes Team, das sich aufeinander verlassen kann.

Deshalb freue ich mich auf jeden Freitag mit euch.

Claudia Güssen

Jahresbericht Bogensport

Wie in jedem Jahr, waren unsere Schützen auch 2015 wieder auf zahlreichen Turnieren und Wettkämpfen unterwegs. Es wurden persönliche Bestleistungen erzielt, Meisterschaften gewonnen, aber auch Niederlagen überstanden. Erfreulicherweise finden sich neben unseren routinierten Schützen, die Jahr für Jahr konstante Erfolge verzeichnen, immer mehr Turnierteilnehmer in unseren Reihen. Gemeinsame Turnierteilnahmen stärken dabei den Teamgeist und motivieren zu immer besseren Leistungen in der Mannschaftswertung. Nachfolgend seien einige besondere Ereignisse genannt:

In der Hallensaison konnten sowohl unsere Recurve-Mannschaft mit den Schützen Tilman Bremer, Thomas Zilinski und Andreas Schnock als auch unser Compound Schütze Eric Hassberg ihr Abo auf ein Podium bei den Meisterschaften verlängern. Bei der Landesmeisterschaft erreichte die Mannschaft den 3. Platz und Eric in der Einzelwertung den 1. Platz. Darüber hinaus konnte Eric bei der Deutschen Meisterschaft des Behindertensportverbandes den 2. Platz belegen. Neben der Meisterschaftsserie nahmen einige Schützen an dem Rheinischen Hallenchampionat, einer Serie aus insgesamt 6 Turnieren im Rheinland, teil. Hier konnten immer wieder Podiumsplätze in Einzel- und Mannschaftswertungen erreicht werden. Persönliche Bestleistungen wurden dabei mit sogenannten Scheibennadeln honoriert, die in unterschiedlichen Farben je nach Leistungsklasse vergeben werden. Bedauerlicherweise lief es in Bundes- und Regionalliga dieses Jahr nicht so erfolgreich, wie in den Vorjahren. So musste sich die erste Mannschaft im Abstiegskampf der 1. Bundesliga ebenso geschlagen geben, wie unsere zweite Mannschaft im Abstiegskampf der Regionalliga.

Die Freiluftsaison bot hingegen wieder allen Grund zur Freude. Vor allem Valentino Spada überraschte in der Jugend Wertung mit einem hervorragenden 3. Platz bei der Landesmeisterschaft. Damit hatte er sich bereits in seinem zweiten Jahr als aktiver Schütze zur Deutschen Meisterschaft qualifiziert. Ein bemerkenswerter Erfolg, der auch den Trainern des Landeskaders auffiel. So darf er in Zukunft auf Einsätze im Landeskader und zusätzliche Förderung hoffen.

Einmal mehr zeigte auch Thomas Zilinski seine herausragenden Leistungen im Feld. Auf den 1. Platz bei der Landesmeisterschaft und den 5. Platz bei der Deutschen Meisterschaft folgte die Teilnahme an der Europameisterschaft in Polen. Hier erzielte er mit persönlicher Bestleistung den 7. Platz in der Gesamtwertung.

Auch in der Freiluftsaison nutzten einige Schützen die Möglichkeit, an einer Turnierserie im Rahmen eines Championats teilzunehmen. Im Rahmen des Rhein Erft Championats schossen die Recurve Schützen Martin Rau, Andreas Balz, Martin Hecker, Valentino Spada und Wolfgang Axler sowie die Compound Schützen Sascha Kreiten und Eric Hassberg um die begehrten Trophäen. Unter den Erfolgen ist vor allem Sascha Kreiten zu erwähnen, der bei seinem ersten Turnier in Stommeln gleich den ersten Platz mit 687 Ringen belegen konnte. In der Gesamtwertung zeigte Martin Rau kontinuierlich gute Leistungen und wurde am Ende mit dem 4. Platz belohnt.

Ich beglückwünsche alle Schützen zu ihren großartigen Leistungen und wünsche auch in der kommenden Saison wieder alle Pfeile ins Gold!

Carlo Schoutz

Jahresbericht Jedermann-Fitness

Als Erstes möchte ich mich vorstellen. Ich heiße Andreas Kaiser, bin 52 Jahre jung und über das Eltern-Kind-Turnen vor nunmehr 18 Jahren zum RTV-Mitglied geworden. Meine Kinder sind mittlerweile aus dem Alter des Eltern-Kind-Turnens längst heraus, so dass ich mich schon seit längerem in der Jedermann-Fitness-Abteilung (montags von 20 bis 22 Uhr), die von Rolf Heilmann geführt wurde, und der Rückenschule (donnerstags) fit hielt. Rolf kam montags auf mich zu, ob ich mir vorstellen könnte, seine Montagsgruppe zu übernehmen. Ich musste nicht lange überlegen und absolvierte im Jahr 2013 die entsprechende Ausbildung zum Übungsleiter C Breitensport.

Ab 2014 vertrat ich Rolf öfter als Trainer der Jedermann-Fitness-Abteilung. 2015 habe ich dann das Amt als Übungs- und Abteilungsleiter ganz übernommen. Ich freue mich auf die Montagabende, wo wir uns gemeinsam ein wenig oder mehr fit halten. Mit wenig oder mehr meine ich, dass in meinem Kurs das Altersgefälle sehr groß ist und jeder nach seinem Ermessen seine Leistung einbringen kann. Bei unserem Allroundprogramm mit Gymnastik, Konditions- & Zirkeltraining und Spielen kommt jeder auf seine Kosten.

Es haben auch einige Mitglieder wieder das Sportabzeichen gemacht, herzlichen Glückwunsch dafür.

Was ich besonders toll finde ist, dass man während der Sportstunde in glückliche Gesichter schauen kann, nach dem Motto, ich mache was für mich und meinen Körper und das in netter Gesellschaft. Wer mag, sitzt mit uns nach dem Sport noch bei einem kleinen Absacker im Turnerheim zusammen, denn auch das Plaudern nach dem Sport kommt nicht zu kurz.

Bei unserer Weihnachtsfeier im Turnerheim konnte ich mich bei Rolf Heilmann noch einmal recht herzlich bedanken für seine Vertretungsstunden, die er für mich nach den Sommerferien gemacht hat, da ich bedingt durch einen kleinen Unfall leider etwas aussetzen musste. Einen Dank möchte ich auch an Peter Kaiser, meinen Bruder, und sein Küchenteam aussprechen, die für uns einen leckeren Abend vorbereitet hatten.

Bei all meinen Kursteilnehmern möchte ich mich natürlich auch bedanken, denn ohne Euch würde das Ganze keinen Spaß machen und hoffe, dass wir in 2016 alle gesund bleiben und weiter zusammen Sport betreiben können.

Andreas Kaiser

Jahresbericht Tischtennis

Regelmäßig montags und mittwochs treffen wir uns zum Training. Auch wenn wir nicht an Meisterschaftsspielen teilnehmen, haben wir immer viel Spaß. Häufig spielen wir Doppel, und mit verschiedenen Partnern und Gegnern ergeben sich immer wieder schöne und spannende

Spiele. Leider konnten im vergangenen Jahr einige von uns gesundheitlich über einen längeren Zeitraum nicht am Training teilnehmen, doch wir hoffen, dass 2016 alle wieder gesund und munter dabei sind.

Vera Koch

Jahresbericht Nordic-Walking

Jeden Mittwoch um 15.30 h treffen sich am Rheydter Schloss die Nordic-Walker. Die Teilnehmerzahl der Damen und Herren ist unterschiedlich. Nach Wetterlage sinkt oder steigt die Zahl der anwesenden Sportler. Aber fünfzehn Aktive sind immer dabei und lassen sich von keinem Wetter abhalten. Bei Schönwetter ist die Gruppe wesentlich stärker.

Diese Sportart des sanften Ausdauertrainings wurde ja lange belächelt, hat aber mittlerweile einen festen Stellenwert im Ausdauersport. Nach der Aufwärmphase geht es los und die Gruppe marschiert Richtung Niers, durchs Elschensbroich bis zum Parkplatz Volksgarten, dann zurück an der alten Niers vorbei

wieder zum Schloss. Die Strecke ist ca. 6 km lang, kann aber abgekürzt werden. Die Strecke wird auch als Prüfung für das Sportabzeichen genommen, dann aber mit Zusatzrunden um den Schlossweiher und Wiese.

Abschließend gibt es noch Dehnübungen und Gymnastik. Bei unterschiedlicher Kondition der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zieht sich die Sportlergruppe natürlich auseinander. Aber auch die Letzten oder die Anfänger werden noch betreut und nicht allein gelassen. Kommt doch mal vorbei!

Es macht Spaß. Vereinseigene Stöcke sind vorhanden.

Rolf Heilmann

Jahresbericht Handball

Nicht nur „Deutschland“ bewegt sich, nein auch Rheydt bewegt sich, insbesondere unsere Handballabteilung! Im vergangenen Jahr konnten wir sehr viel in unserer Abteilung bewirken. Neben den sportlichen Erfolgen, auf die ich später noch zu sprechen komme, haben wir mit der Anschaffung der letzten vier Trikotsätze unserer kompletten Abteilung zu neuem Glanz verholfen. Alle elf Mannschaften haben die gleichen Trikots. Das ging natürlich nur mit Hilfe unserer vielen Sponsoren. Vielen Dank an dieser Stelle. Auch unser erstes Sommerfest im Juni konnte sich sehen lassen. Die ganze Abteilung war aktiv, ob Thekendienst, Kuchenbacken, Spiele beaufsichtigen, Grillen und Aufbauen, alle haben mit angepackt.

Sportlich sind wir gut aufgestellt: Von elf

Mannschaften sind sieben unter den ersten Drei in der Tabelle zu finden. Die erste Damen, Herren und die C1 Jungen sind erfreulicherweise Herbstmeister geworden.

In dieser Saison haben wir es geschafft mal wieder ein regelmäßiges Catering bei allen Spielen auf die Beine zu stellen. Jede Mannschaft bringt sich ein. Die Senioren und Kinder kommen bei den Spielen der „Großen“ zum Einsatz und die fleißigen Eltern sind tatkräftig bei allen Jugendspielen dabei. So können sich unsere Gäste und Fans rundum wohl fühlen.

Auch unser guter Geist der Abteilung, Rolf Mayer, ist mit vollem Einsatz dabei. Er kümmert sich so gewissenhaft um den Spielbetrieb, dass alles reibungslos läuft. Danke dafür Rolf.

Sabine Plaßwilm

Jahresbericht Gymnastik Ü 50

Wieder ist ein Jahr vorbei. Es brachte uns allen Freude und Leid. Auch in meiner Abteilung war das nicht anders. Wir mussten uns auch von lieben Menschen trennen. Trotzdem gehen wir diensttagsabends gern in die Turnhalle. Sich tüchtig bewegen, Spaß haben und auch noch einige Lieder singen. In unserem Alter macht man ja keine Wettkämpfe mehr.

Auch das Schauturnen fällt weg. Bruni und Kläre machten wieder das Sportabzeichen. Dafür muss man beide loben. Unsere Abteilung wurde von Gymnastik auf Ü 50 umbenannt, obwohl der Durchschnitt 75 Jahre ist. Aber egal wie man uns nennt, Hauptsache die Turnhalle ist voll

und alle kommen gerne zu uns. In diesem Jahr kamen vier Frauen neu zu uns.

Auch die sind gern bei uns. Am 22. Dezember hatten wir unsere Weihnachtsfeier mit 38 Frauen. Es gab ein gutes Essen. Dann machte Andrea die Lampen aus. Bei Kerzenschein gab es Geschichten, Gedichte. Kläre und Gisela spielten auf der Mundharmonika. Wir alle mussten singen, bevor es Geschenke gab. Nach dem schönen Abend möchte ich mich allen bedanken, besonders bei Uschi, Helga und Kläre. Auch unserem Wirtepaar sagen wir „Danke“. Allen wünsche ich ein gesundes, fröhliches 2016

Helga Kamphausen

Jahresbericht der Aerobic-Abteilung

Vergangenes Jahr begleiteten uns zwei gegenläufige Entwicklungen: Unser Dienstagskurs mit Training von Muskelkraft (BOP und Workout) steht weiterhin sehr hoch im Kurs unserer Teilnehmerinnen.

Und so können wir auch dieses Jahr wieder erfreut in dieser Gruppe regen Übungsbetrieb vermelden. Wir haben zunehmend unser Programm in Richtung „Bodyweight-Training“ umgestellt. Das nehmen alle gerne auf (nicht ohne ein Stöhnen, wenn uns der Muskelkater am nächsten Tag zwick) Wir machen Übungen mit Maximalkraft, um Muskeln aufzubauen, trainieren Ausdauerkraft, um uns nachhaltig für längere körperliche Belastungen vorzubereiten. Dabei benutzen wir sehr oft unser eigenes Körpergewicht. Das macht die Übungen wirkungsvoll und wir können uns einfach nicht drücken. Wir lernen, Übungen mit wenigen Wiederholungszahlen, aber großer An-

strengung zu schaffen. Aber wir trainieren auch Koordination und Beweglichkeit. Das macht uns fit und bewahrt uns vor „Bewegungsroutinen“ und vor allem vor Langeweile. Musik hilft uns beim Rhythmus und sorgt für lockere Stimmung.

Unser Aerobic-Angebot findet im Verhältnis weniger Anhängerinnen. Etwa ein Viertel nutzt diese Trainingsform. Hierbei haben wir die Möglichkeit, die Ausdauer des Herz-Kreislauf-Systems zu trainieren. Anstatt 45 Minuten Dauerlauf im aeroben, d. h. sauerstoffpositiven Bereich, erreichen wir die gleiche Ausdauerbelastung mit Hilfe einfacher Choreografien nach Chart-Musik. Die Zeit vergeht im Flug, wir trainieren nebenher auch noch unser Gedächtnis und schon haben wir eine Tafel Schokolade verbrannt. Abgesehen von sämtlichen allseits bekannten Vorteilen des Sports ist dieser Effekt natürlich auch nicht zu verachten. Den Abschluss gestalten wir

dann mit 20 Minuten ergänzendem Krafttraining, so dass neben Ausdauer auch unsere Muskelkraft gefordert wird.

Ansonsten kann ich sagen, dass ich mich jede Woche aufs Neue auf unser Training freue, auch wenn es nicht selten haarscharf an einen langen Arbeitstag anschließt. Und falls (aber nur ganz selten) ich mich einmal nicht wirklich darauf freuen sollte, weil die Couch lockt oder andere verwerfliche Verführungen: Die aktive Erholung, die „köstliche Erschöpfung hinterher“ und die positive Rückmeldung durch Euch sind

immer wieder motivierend. Das ist das Schöne am Ehrenamt: Den inneren Schweinehund kriegt man damit ganz leicht überwunden.

Also, wohin führt uns das? Werdet Übungsleiterinnen! Warum denn nicht? Es stiftet innere Zufriedenheit, entlastet die übrigen Ehrenamtler und erhält uns Angebote für ein aktives, sportliches Dasein und damit Lebensqualität, die man sich leisten kann. In diesem Sinne: auf ein gesundes, aktives und sportliches 2016.

Ariane Blix

Jahresbericht „Sport für Pfundige“

1-2-3- schnell ging wieder mal ein aktives Jahr vorbei. Fit im Kopf und flott in den Beinen, so haben wir auch das vergangene Sportjahr 2015 guter Dinge hinter uns gebracht. Seit dem letzten Jahr haben wir nun auch einen jungen Mann dabei der uns „tatkräftig“ unterstützt und die Gruppe etwas auffrischt.

Mit Inge Küchenmeister habe ich an mehreren Fortbildungen teilgenommen, so dass wir die neu errungenen Übungen mit viel Spaß in unseren Sportstunden anwenden konnten. Das „Erste-Hilfe-Training“ haben wir dann endlich im August absolvieren können.

In den Sommerferien konnten wir leider nicht allzu viel unternehmen, da uns allen die Hitze zu schaffen machte. Somit verbrachten wir zumindest einen Besuch auf dem „Rittergut Birkhof“ und an zwei Freitagabenden folgten wir nur allzu gerne den lieben Einladungen von Hildegard und Hiltrud in ihren schattigen Gärten, wo wir dann sehr viel Spaß hatten.

Am 03. Oktober durften wir dann mit Peter und Andrea Kaiser deren 25 jähriges

„Betriebsjubiläum“ in der Gaststätte Turnerheim des RTV feiern, wofür wir hiermit nochmals unser Dankeschön aussprechen möchten.

Ebenso gilt unser Dank auch der Fechtabteilung für ihre Einladung zu ihrer tollen Nikolausfeier.

Auch bei uns stand natürlich wie jedes Jahr eine kleine Nikolausfeier auf dem Programm mit heißem Kakao (mit und ohne Schuss), selbst gebackenem Weißbrot, Butter, Käse und Marmelade. Auf den Nikolaus warteten wir leider wie immer vergebens, er war wohl mit den „kleinen Turnern“ voll ausgelastet

Das Turnerjahr 2015 beendeten wir dann mit einer stimmungsvollen und besinnlichen Weihnachtsfeier, bei Kerzenschein, Gesang und Vorlesungen. Das gute Essen von Peter rundete unsere harmonische Feier kulinarisch ab.

Für das Jahr 2016 wünsche ich hiermit nun all unseren Turnerinnen und Turnern Gesundheit und weiterhin viel Spaß und Zeit für die Sportstunden.

Christa Stormanns

42. Nikolausturnier

verbunden mit der Stadtmeisterschaft am 29.11.2015

Das traditionelle "Nikolausturnier", verbunden mit der Stadtmeisterschaft des Stadtsporthundes ist für viele das Highlight des Jahres und wurde auch in diesem Jahr unter 40 Aktiven ausgetragen. Acht "Fecht-Kids" noch ohne Turniertauglichkeits-Prüfung sammelten hier ihre ersten Turnier-Erfahrungen, siehe zwei Kurzberichte der Schülerin Lilli Messler und des Schülers Milan Jurado. Die Stadtmeisterschaft wurde in 6 verschiedenen Altersklassen ausgetragen. Um jeden einzelnen Treffer wurde athletisch und hoch konzentriert gekämpft, denn jeder wollte den Titel holen.

Titelträger sind:

Anfänger

1. Cai Wittenberg
2. Timo Künneht
3. Britany Winners

Schüler

1. Felicitas Odenthal

B-Jugend Damen

1. Merle Tennie
2. Franziska Köllschen
3. Nastasja Carpantier

B-Jugend Herren

1. Tobias Krack
2. Maximilian Riemer
3. Marlon Fernandez

A-Jugend Damen

1. Clarissa Kupfermann
2. Clara von der Bey
3. Lucie Schulte

Junioren Damen

1. Caroline Marzodko
2. Lisa Marie Odenthal

3. Antonia Bimmermann

A-Jugend Herren

1. Clemens Heimsoeth
2. Stefan Djordjevic
3. Felix Hutmacher

Junioren Herren

1. Simon Fruh
2. Sven Hoffmann,

Aktive Damen

1. Caroline Marzodko
2. Sina Frahm
3. Pia Cremers

Aktive Herren

1. Tobias Bähren
2. Jan Somers
3. Jonas Bähren



Aber es wurde nicht nur auf der Planche gekämpft, sondern alle Anwesenden konnten sich an dem vorzüglichen und schmackhaften Buffet bedienen. Alle gespendeten Süßspeisen und Herzhaftes waren liebevoll und genußvoll zubereitet. An dieser Stelle möchte ich mich ganz, ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit mit den Fechtrainern, dem Fecht-



ausschuss, den spendenfreudigen Eltern, den freundlichen Buffet-Damen und allen Turnierhelfern bedanken.

Nicht zu vergessen: Unsere fleißigen "Fechtkids", die unermüdlichen Einsatz bei der Bestuhlung der Halle mitbrachten.



Auch ein großes DANKE an unsere Wirtsleute Familie Andrea und Peter Kaiser, welche uns tatkräftig bei der Ausstattung der Turnhalle unterstützte und zudem mit wohlduftenden Kaffee und wohlschmeckenden Kuchen bediente.

Allen Fechterinnen und Fechtern, den Trainern und dem Vorstand wünsche ich ein gutes, erfolgreiches und gesundes neues Jahr! Dem Vereinsvorstand nochmals herzlichen Dank für ALLES!!!

Mit Fechtergrüßen
Marianne Kampka

Originaltexte der Fechtschüler:

Das Nikolausturnier ist ein sehr spannendes Turnier, bei dem auch die Anfänger mitmachen dürfen. Außerdem gibt es ein großes, leckeres Buffet und tolle Sachen zu gewinnen. Zum Beispiel: Pokale.

Fechtschülerin Lilli Messler

Das Nikolausturnier

Die Halle war mit viel Mühe geschmückt worden und überall hingen Fechtfotos an der Wand. An einer Seite der Halle stand ein Fechtausstatter, der uns die Ausrüstung verkaufte. Es gab auch ein Buffet mit vielen verschiedenen Leckereien, die wir mitbrachten. In der Mitte der Halle waren Fechtbahnen aufgebaut, auf denen wir nachher fechteten. Es war ein voller Erfolg.

Fechtschüler Milan Jurado



Eiscafé Destro

Daniele Conti Mica

Pescher Straße 104 • 41352 Korschenbroich
Telefon: 021 61 - 5 74 68 44 • Mobil: 01 63 - 6 79 88 22
E-Mail: daniele.contimic@gmx.net

Volleyballer in Grefrath

Es ist 'Highnoon' und 25 TeilnehmerInnen treffen sich am vorletzten Tag der Weihnachtserien auf dem Parkplatz des Pahlkebads. Der Grund ist einfach und bereits Tradition: Wir fahren mit den interessierten Jugendlichen nach Grefrath zum Schlittschuhlaufen. Eltern und Trainer stehen für den Transport bereit, sodass auf die öffentlichen Verkehrsmittel verzichtet werden kann.

Angekommen, Schlittschuhe geliehen, umgezogen und schon geht es los. Das Wetter spielt mit: Es regnet nicht, es ist kalt, also auf in's Vergnügen! Vier Stunden sind die Kids nicht mehr zu sehen.

Um 17 Uhr geht zurück nach Rheydt. Die gewünschten Pizzen sind bestellt, und wir erwarten sie im Mehrzweckraum des Turnerheims.

Ein Film wird dazu eingelegt, damit keine Langeweile aufkommt, und die Wartezeit auf das Eintreffen der Mahlzeit nicht zu lan-



ge wird. Anschließend wird gemeinsam aufgeräumt und alle kehren gegen 20.30 Uhr der Nordstraße den Rücken zu. Danach bleibt noch ein Ferientag zur Erholung bis der ‚Ernst des Lebens‘ wieder beginnt. Wahrscheinlich wiederholt es sich im kommenden Jahr genauso oder so ähnlich. Wir werden seh'n!

Manfred Rolfes

Jahresbericht Volleyball

Wie in jedem Jahr, so auch im vergangenen, begannen unsere Aktivitäten der Abteilung im neuen Jahr mit dem Besuch der Schlittschuhbahn in Grefrath. Viele Kleine und Größere waren mit von der Partie. Es war ein toller Tag, zu dem die Eltern mit ihrem Fahrdienst dankenswerterweise beigetragen haben.

Die zweite Hälfte der Saison stand natürlich für alle Mannschaften im Fokus. Jedes Team versuchte, seine Spiele zu gewinnen, und wenn dies mal nicht möglich war - das kam allerdings selten genug vor -, wurde ‚unsere Haut‘ so teuer wie möglich verkauft. Insgesamt kann man anmerken, dass unsere Jugend -weiblich wie männ-

lich- immer erfolgreich abschneidet. Vor allen Dingen ist erkennbar, dass die geleistete Arbeit des Trainer- und Betreuer-teams mehr als erfolgreich und anerkennenswert ist. Die erreichten Ergebnisse und Platzierungen findet jeder Interessierte auf unserer website. Den Staffelsiegern nochmals ‚Herzlichen Glückwunsch‘ zum Erfolg. Diejenigen, die nicht den ersten Platz erreicht haben, fühlen sich hoffentlich ermutigt, diesen in der laufenden Saison zu erreichen.

Fast gleichzeitig mit dem Ende der Saison 2014/15 liefen die Vorbereitungen für die kommende Saison. Bei den Jugendmannschaften waren die Verhältnisse

relativ schnell geklärt, und wir wussten, dass wir in diesem Jahr keine weibliche und männliche A-Jugend melden konnten. Die Zahl der Abgänge war zu groß und die B-Jugend war leistungsmäßig nicht in der Lage, die Mannschaft sinnvoll zu ergänzen. Dafür gelang es allerdings, wieder eine weibliche C-Jugend zu bilden, was im vorigen Jahr aus o.g. Gründen ebenfalls nicht möglich war. Demzufolge spielen in dieser Saison im weiblichen Bereich die Jahrgänge B, C, E und bei den Jungs B, C und D.

Durch den Zusammenbruch der weiblichen A-Jugend ergab sich allerdings seitens der Spielerinnen der Wunsch, in einer Damenmannschaft zu spielen. Somit konnten diejenigen, die für die Jugend zu alt waren, noch gemeinsam mit den Jüngeren am Spielbetrieb teilnehmen. Ein Trainer für diese Kreisligamannschaft fand sich schnell, aber es musste ebenfalls eine Betreuung für dieses Team gefunden werden. Dankenswerterweise stellten sich die Eltern einer Spielerin für diesen Job zur Verfügung.

Eine andere Neuerung war eine Überraschung: Unsere ehemalige Herren-Verbandsliga-Mannschaft meldete sich bei uns. Man wollte wieder unter dem alten Dach des RTV antreten. Einige Verhandlungen mit dem Verein des Vorjahres und unserem Vorstand ermöglichten dann kurz vor Meldeschluss eine Übernahme des Ligaplatzes. Erfreulicherweise konnte auch unser ehemaliger Trainer, Roland Brüss, wieder für diese schwere Aufgabe gewonnen werden. Schwer war sie deshalb, da sich doch einige Veränderungen beim Spielerpotential ankündigten. Diese neue Konstellation war von Beginn an eine große Herausforderung für alle Mitglieder des Teams. Die derzeitige Tabellensituation

zeigt die Veränderungen deutlich im Vergleich zu den Vorjahren. Hoffen wir, dass die Mannschaft ihr Ziel, die Klasse zu halten, erreicht.

Unsere beiden Hobbygruppen, die zusammen eine Mannschaft in der Stadtliga stellen, erfreuen sich ihres Daseins. Die regelmäßige Teilnahme an den Übungsstunden ist bei Einigen nicht die stärkste Seite, aber meistens sind Beruf und Familie doch überzeugende Gründe für die Abwesenheit. Wir wünschen der Gruppe dennoch, dass immer genügend Aktive zum Training und zu den Spielen anwesend sind. Dennoch sind wir stolz auf diese Gruppe, denn sie existiert ununterbrochen seit vielen Jahren und vertritt unseren Namen in der Stadt. Die Jugendlichen, unser Hauptanliegen, konnten leider im abgelaufenen Jahr keine Abschlussfahrt anbieten. Terminliche Gründe bei den Organisatoren, sowie eine recht starke Frequentierung der Jugendherberge machte dieses Vergnügen unmöglich. Aber aufgeschoben, ist nicht aufgehoben. Dennoch gab es Ende Mai unsere traditionelle Fahrradtour nach Kempen. Wir verbrachten einen tollen Tag im 'Aqua Sol' und haben gleichzeitig noch einen Beitrag zur 'Körperertüchtigung' geleistet. Trotz der sechzig Kilometer, die zurück zu legen sind, finden sich in jedem Jahr eine recht große Zahl an Interessentinnen und Interessenten.

Ein weiteres großes Ereignis in der Abteilung ist unser durchgeführtes Hallenturnier. In diesem Jahr erlebten wir die 32. Auflage. Fast alle Leistungsklassen waren komplett besetzt. Besonders erfreulich in diesem Jahr war die Tatsache, dass die Organisatoren auf eine breite Unterstützung der Eltern zurück greifen konnten. Ohne sie wäre manches Not-

wendige nicht möglich gewesen. Dafür allen, die tatkräftig geholfen haben, herzlichen Dank.

Die vom Oberbürgermeister gestifteten Pokale erfreuten die Mannschaften sehr. Besondere Aufmerksamkeit und Bewunderung erweckt immer wieder unser ewiger Wanderpokal. Seit 1993 vergeben wir in Erinnerung an unsere zu früh verstorbene Abteilungsleiterin den "Ruth Koch Gedächtnispreis". In diesem Jahr nahm die Mannschaft 'TurBiene Maya' aus Düseldorf im Hobby-Klassement den Pokal mit nach Hause. Eine schöne Aufmerksamkeit, die uns in jedem Jahr an alte schöne Zeiten erinnert.

Das letzte Ereignis ist in jedem Jahr unser Weckmann-Turnier. Über diese erfolgreiche Veranstaltung kann jeder an anderer Stelle lesen.

Zum Schluss sei mir gestattet, mich bei allen helfenden Händen zu bedanken. Eltern, Betreuern, Trainern, Sportaus-schuss und Vorstand. Vor allem aber bei unserem neuen Vorsitzenden, der es geschafft hat, uns nicht nur in den Übungsstunden zu besuchen, sondern auch der Einladung zum Weckmann-Turnier gefolgt ist. Hoffen wir, dass er von unserer ‚Arbeit‘ überzeugt ist, und wir weiterhin mit der Unterstützung des Gesamtvereins rechnen können.

Manfred Rolfes

Weckmannturnier ist Tradition

Wie in jedem Jahr, so Anno 2015. Die Volleyballerinnen und Volleyballer unseres Vereins trafen sich anlässlich des 6. Dezember zum traditionellen Weckmann-Turnier.

Alle Mitglieder waren eingeladen, aber auch Ehemalige, Freunde, Gönner und Förderer der Jugend.

Also trafen wir uns am Donnerstag vor Nikolaus und verwandelten die Turnhalle des Hugo-Junkers-Gymnasiums in eine Spielhalle mit drei Feldern.

Die Geräteräume wurden geleert und ein großer Tisch aufgestellt. Somit hatten die großen Weckmänner, jeder 1,5 kg schwer, ausreichend Platz, verspeist zu werden.

Die Kinder und Jugendlichen hatten fast alle etwas mitgebracht, um ihren Teil des Weckmanns zu ‚verfeinern‘.

Allerdings wurde nicht nur gegessen. Die Anwesenden wurden per Los den einzelnen Mannschaften zugeteilt. Das Alter

und Geschlecht der Spielerinnen und Spieler wurde bei der Zusammensetzung nicht beachtet.

Dies hatte wiederum zur Folge, dass z.B. U16-SpielerInnen mit Senioren zusammen in einer Mannschaft standen, wo es leicht mal Altersunterschiede von 45 Jahren gegeben hat.

Dennoch haben alle ihren Spaß gehabt und freuen sich schon auf das kommende Turnier.

Wollen wir hoffen, dass auch unsere Gäste aus dem Harz (Großeltern spielender Geschwister) wieder anreisen werden. Sie planen sogar ihren Besuch in Mönchengladbach nach dem Termin des Weckmann-Turniers. Und es war nicht ihre erste Teilnahme. Möge es so bleiben.

Dank an alle helfenden Hände, die uns diesen schönen Abend ermöglicht haben.

Manfred Rolfes

Halloweenfest 2015

Auch in diesem Jahr versammelten sich viele Kinder aus allen Abteilungen des Rheydter TVs anlässlich des großen Halloweenfestes in Hexen-, Zombie-, Skelett- und Spinnenkostümen in der Turnhalle an der Nordstraße. Gemeinsam spielten, tobten und tanzten die Kinder den ganzen Abend und hatten sehr viel Spaß.

Wenn die Kinder sich vom Toben und Tanzen ausruhen wollten, gab es auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit Kürbisse - oder alternativ Äpfel- auszuhöhlen und gruselige Gesichter rein zu schnitzen, was die Kinder auch fleißig taten, sodass man am Ende des Festes wieder die zahlreichen Kreationen der Kinder bewundern konnte.

Als es dann doch langsam spät wurde und der Magen sich trotz der Süßigkeiten meldete, wurde von der Gaststätte schon leckeres Stockbrot in verschiedenen Varianten vorbereitet. So wurde dann am Grill gemütlich das Stockbrot gedreht und gegessen und der Hunger gestillt.

Wir vom Jugendausschuss fanden, dass es wieder mal ein gelungenes Fest war und hoffen, dass noch viele weitere solcher Feste folgen werden.

In diesem Sinne bis zum nächsten Mal.

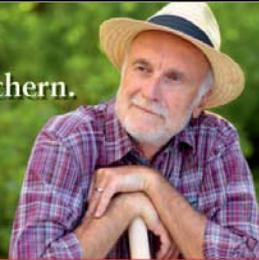
Euer Jugendausschuss



Vorsorge beruhigt.

Auch eine Bestattung kann man absichern.

Wir zeigen Ihnen einen soliden Weg.



KARL FRENTZEN & WINKELS

Inh. Winkels

Bestattungshaus seit 1898

www.bestattungen-frentzen-winkels.de

Friedrich-Ebert-Str. 91-93 02166 - 4 10 33

Konstantinplatz 11 02166 - 8 88 88

Jahresbericht Fechten

Es sind packende Momente, wenn sich zwei Fechter auf der Fechtbahn gegenüberstehen und der nächste Treffer über Sieg oder Niederlage entscheidet. Beide lauern angespannt, jederzeit zum Angriff bereit. Dem einen scheint der richtige Augenblick gekommen: Blitzschnell erfolgt der Angriff, doch der Gegner hat die Parade gekonnt eingeleitet, startet den Gegenangriff. In Bruchteilen von Sekunden sieht er die angriffsbedingte Lücke beim Gegenüber, sticht blitzschnell zu. Die elektronische Trefferspitze löst aus -der entscheidende Treffer ist gesetzt -. Um das Sportfechten zu lehren, standen auch in 2015 Woche für Woche mittwochs und freitags abends zuverlässig unsere Fechttrainer Georg Bießner, Holger Handweg und Jonas Bähren, sowie freitags abends Lisa Odenthal in der Sporthalle.



An den Wochenenden sieht man sie auf den Turnieren, wo sie nach „ihren Kindern und Jugendlichen“ sehen und sich als Obfrau oder Obmann einbringen. Ihnen gilt an dieser Stelle ein besonderer Dank.

Nachdem wir einige Wochen intensiv nach einem Nachfolger für unseren Verstorbenen Fechttrainer Valeriy Makhovsky Aus-

schau hielten, konnten wir Herrn Georg Bießner aus Neuß - selbst ein erfolgreicher Degenfechter für unsere Fecht-
 abteilung ab dem 24. April 2015 als Fechttrainer gewinnen. Nach einer erfolgreichen Zusammenarbeit liegt die Zufriedenheit auf beiden Seiten.

Unser langjähriger Fechtkamerad, Herr Pf.i.R. Hans-Ulrich Rosocha, wurde am 25. März 2015 auf der Mitgliederversammlung des RTV 1847 e.V. zum neuen Vorsitzenden des Vereins gewählt und übernahm mit viel Enthusiasmus sein Ehrenamt. Herzlichen Glückwunsch!

Teilnahme an Turnieren.



Unsere Nachwuchsfechterinnen, B-Jugend: Nastasja Carpentier, Franziska Köllschen und Merle Tennie besuchten mit Erfolg alle Qualifikations-Turniere und Landesmeisterschaften, um die Startberechtigung zur Deutschen Meisterschaft in Augsburg zu erlangen, wo sie am 20./21. Juni 2015 um den Titel kämpften. Ihr Trainer, Holger Handweg, betreute seine Fechterinnen neben der Fechtbahn und war mit den Platzierungen 23, 57, 10 zufrieden.

Teilnahme am Deutschlandpokal 2015/2016

Musste sich unsere Herren-Degen-Mannschaft mit Jonas und Tobias Bähren, Simon Fruh, Holger Handweg 2014 dem Solinger TB (5. Platz im Deutschland-Pokal) geschlagen geben, konnten sie diesen im Wettbewerb 2015/16 mit 45 : 36 Treffern besiegen.

Leider verlief der 2. Vergleichskampf gegen die Spitzenmannschaft des „Olympischen Fechtclubs Bonn“ mit 41:38 Treffern gegen uns.



Umso erfolgreicher endete die 2. Pokalrunde der Damen-Mannschaft mit: Pia Cremers, Miriam Dorn, Sina Frahm und Lisa Odenthal. Auch hier hieß der Gegner: „Olympischer Fechtclub Bonn“. Nach einem anfänglichen ausgeglichenen Vergleichskampf konnte die gegnerische Damenmannschaft das Trefferverhältnis für sich auf 40:33 ausweiten. Lisa Odenthal übernahm diesen Rückstand in ihrem letzten Stafetten Gefecht und erfocht in 3 Minuten mit Verlängerung den nicht mehr zu erwartenden Heimsieg; mit 45:44 Treffern. Die überaus große Freude über diesen grandiosen Sieg kann man nicht niederschreiben, man muss es vor Ort erlebt haben.

Senioren-EM in Porec/Kroatien

Erstklassig die Resultate unserer beiden Senioren, Jan Somers und Reiner Voßkämper, die bei der Europa-Meisterschaft in Porec/Kroatien von 140 Startern die Plätze 19 und 67 erreichten.

Über weitere Turniererfolge und Turniereteilnahmen wurde regelmäßig in der Tagespresse und im Turnerboten berichtet.

Auch in diesem Jahr konnten die Nachwuchsfechter mit Bravo ihre Turnier-Reife-Prüfung ablegen. Nach einer trainingsfleißigen Ausbildungszeit mit den Übungsleitern Jonas Bähren und Holger Handweg hielten sie freudestrahlend die erworbenen Fechtplässe in Händen.



Max Albrecht, Frederic Bonus Brill, Esther Clara Coenen, Martha Fernandez, Marlon Gerrards, Lisa Hutmacher, Felix Kühlen, Merle Merchel, Leo und Riemer, Maximilian

Weitere Aktivitäten

1. Unter „Sommerferien“ wurde bereits in Heft 2/15 beschrieben, wie wunderschön unsere traditionelle Radtour mit unserem Routenführer. Peter Kaiser und den 18 Teilnehmern war.
2. Einladungsturnier „12. Neusser Gartencup“, Ausrichter unser Fechttrainer Georg Bießner.

3. Schauffechten mit 12 Teilnehmern bei der Sportabzeichen-Ehrung des Stadt-sport-bundes.
4. Ehrungen beim Stadtsportbund
5. Ehrungen auf der Jahreshauptver-sammlung des RTV 1847 e.V.

Der krönende Abschluss unseres Fechtjahres 2015 war wieder das 42. NIKOLAUSTURNIER, verbunden mit der Stadtmeisterschaft. Wie schon im Turnierbericht erwähnt, war es mit 48 Startern aus den eigenen Reihen, zu-gleich eine Vereinsmeisterschaft auf ho-hem Niveau.

In einer freundlichen, adventlichen Atmo-sphäre kam das Gefühl einer sportlichen „Großfamilie“ auf. Nicht umsonst freuen sich alle Abteilungsmitglieder auf dieses Turnier.

Großen Dank richten alle Fechtkameraden, deren Eltern und Freunde an unsere Fechttrainer und Übungsleiter. Großen Dank an unseren Vereinsvorstand des RTV 1847 für seine Arbeit und der großen Un-terstützung in allen so wichtigen Angele-genheiten.

Mit Fechtergrüßen
Marianne Kampka (Fechtmutter)

Jahresbericht Gymnastik Senioren

Jeden Dienstag treffen wir uns um 18 Uhr am Turnerheim. Meistens sind wir 10-14 Personen. Zuerst bringen wir den Kreis-lauf in Schwung, dann beginnen wir mit der eigentlichen Gymnastik.

Wir arbeiten viel mit Hanteln, Stäben oder Seilchen. Auf die Matten gehen wir sel-ten, weil viele von uns Schwierigkeiten haben beim Aufstehen. Ab und zu machen wir Übungen auf den Hockern. Bei uns sind viele Turnerinnen an die „80“, manche sogar darüber. Wer nicht so gut kann, macht eine kurze Pause. Zum Abschluss kommt dann noch ein Tänzchen.

Jedes Jahr machen wir einen Ausflug. 2015 ging es wieder an die Mosel. 17 gut gelaunte Seniorinnen trafen sich am Bahnhof. Mit dem Lüngen Bus fuhren wir nach Bernkastel-Kues. Die Sonne lach-te bei 33 Grad und wir schwitzten ein wenig. In Bernkastel aßen wir zu Mittag und suchten uns ein schattiges Plätz-chen. Dann ging es aufs Schiff nach Traben-Trarbach. Alle lechzten nach einem leckeren Eis, das wir uns dann auch gön-nen. Um 17.30 Uhr ging es zurück nach



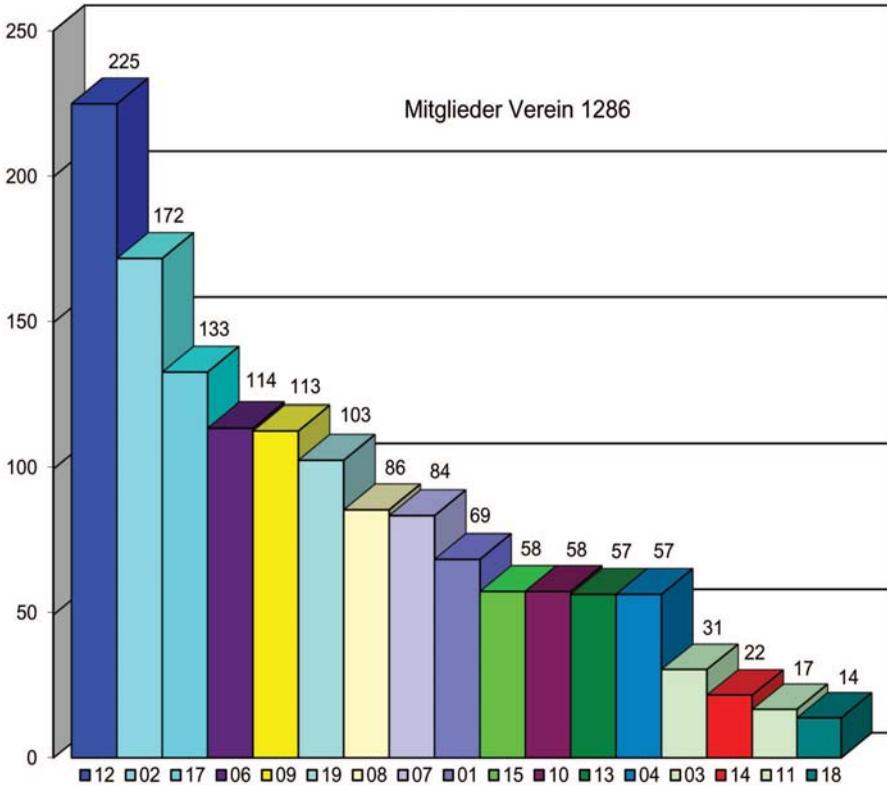
Hause. Ein schöner Tag ging zu Ende.

Im Oktober verstarb unsere liebe Lilli. Wir werden sie sehr vermissen.

Am 15. Dezember hatten wir unsere Weihnachtsfeier. Es wurde gesungen, Geschichten vorgelesen und natürlich viel erzählt. Nach alter Tradition gab es Sauerbraten. Wie immer sehr lecker. Zum Schluss gab es einen leckeren Nachtisch. Ein Dankeschön an unseren lieben Peter. Das Jahr 2015 ging schnell zu Ende. Wir hoffen auf ein gutes „2016“.

Gerda Küpper

Mitglieder Statistik am 01.01.2016



- | | | | |
|----|--------------------|----|--------------------|
| 01 | Aerobic | 11 | Gymnastik Senioren |
| 02 | Badminton | 12 | Handball |
| 03 | Basketball | 13 | Jedermann-Fitness |
| 04 | Bogensport | 14 | Kinderbreitensport |
| 05 | Boogie Woogie | 15 | Kinderturnen |
| 06 | Eltern-Kind-Turnen | 16 | Nordic Walking |
| 07 | Fechten | 17 | Rückenschule |
| 08 | Funktionsgymnastik | 18 | Tischtennis |
| 09 | Gymnastik I | 19 | Volleyball |
| 10 | Gymnastik II | 20 | Walking |

Jahresbericht Funktionsgymnastik

Übungszeit Montag:

16.30 - 17.30 Uhr Gruppe 1

18.00 - 19.00 Uhr Gruppe 2

Auch 2015 war die Teilnahme an den Übungsstunden mit durchschnittlich 30 Frauen im Alter von 40 - 80 Jahren erfreulich hoch. So war hier zu erkennen, dass im Bewusstsein vieler Frauen angekommen ist, dass regelmäßiges Gesundheits-training förderlich für Körper und Geist ist. Zum wöchentlichen Übungsprogramm gehört das funktionale Körpertraining mit Herz-Kreislauf-Mobilisation, durch lockeres Gehen, leichter Aerobic nach Musik. Danach im Wechsel Haltungs- Gleichgewichts-Reaktions und Koordinationsübungen. Muskelkräftigung-u.Dehnung, Beckenbodenübungen hierbei ist es wichtig die richtige Atmung einzusetzen. Ferner Übungen um das Gelenkverhalten zu verbessern. So können durch Alltagsbeschwerden und unter anderem entstandene Dysbalancen der Muskulatur gezielt und förderlich beeinflusst werden. Gezielte Dehn- u. Entspannungsübungen, bei leiser Musik bilden den Abschluß der Stunde.

In den Sommermonaten trainierten zusätzlich einige Sportlerinnen im Grenzland-

stadion für das Deutsche Sportabzeichen, das im Allgemeinen 2015 schwieriger geworden ist, durch die Einteilung der 4 Leistungsbereiche Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit u. Koordination.

Mit folgendem Erfolg:

Cläre Biener	Gold 10
Inge Jansen	Gold 40
Bruni Gillessen	Gold 10
Karin Jansen	Gold 41
Ursula Ostermann	Gold 19
Inge Küchenmeister	Gold 48
Ilse Rienacker	Gold 37

herzlichen Glückwunsch.

Kurz nach den Sommerferien trafen wir uns zum gemütlichen Grillabend im Turnerheim bei gutem Essen, Trinken und Plaudern.

Ganz gegen die Tradition hielten wir unsere Jahresabschlußfeier auch dieses Mal am 10. November, also eine Martinsfeier mit Martinsganzessen, Gesang, Geschichten und „Laternen“ im Turnerheim. Die allgemeine Meinung war, alle Jahre wieder eine Martinsfeier,

Allen Turnerinnen wünsche ich ein gutes Neues Jahr 2016.

Inge Küchenmeister

Jahresbericht Rückenschule

Die Übungsstunde „Rückenschule“, die im Jahr 1997 zuerst als Kurs angeboten wurde, hat sich in den letzten Jahren als feste Einrichtung im RTV durchgesetzt. Hier wird in ruhiger, entspannter Atmosphäre eine gezielte Gymnastik durchgeführt. In unserer bewegungsarmen Gesellschaft, in der viele Menschen unter Rückenproblemen leiden, soll hier vorbeugend etwas für die Haltungs-

muskulatur getan werden. Ohne Leistungsdruck werden drei Schwerpunkte angestrebt und beachtet: Kräftigung der geschwächten Muskulatur, Dehnung der verkürzten Muskulatur, Beweglichmachen des Haltungsapparates. Atem- und Entspannungsübungen gehören mit zum Programm, ebenso Tipps und Anleitungen für das rückschonende Verhalten im Alltag.

So konnten wir auch im Jahr 2015 einige neue Mitglieder begrüßen, „alte“ Vereinsmitglieder wieder zum Mitmachen gewinnen. Mehrere Mitglieder aus anderen Abteilungen nutzen die Trainingsstunden als Zusatzangebot. Erfreulich ist, dass zunehmend auch Männer das Angebot wahrnehmen.

Zum Glück haben wir in unserem Mehrzweckraum eine Übungsstätte, die für solche Präventionsangebote bestens geeignet ist. Die Beteiligung an den Übungsstunden war in den letzten Jahren so groß, dass eine vierte Trainingsstunde eingerichtet wurde. Das Training ist 9.00 h, 10.30 h, 18.00 h und 20.00 h.

Wie groß die Nachfrage an diesem Angebot ist, zeigen die Teilnehmerzahlen für das Jahr 2015:

3403 Teilnehmer/innen kamen an 42 Tagen zu den Übungsstunden, also im Durchschnitt über 81 Personen jeden Donnerstag. Zehn Mal in 2015 waren es über 90 Teilnehmer/innen. Der Rekord

war am 12. November mit 97 Teilnehmer/innen. Wer also interessiert ist, einfach mal vorbei kommen und mitmachen. Es findet sich immer noch ein freier Platz.

Am 10. Dezember trafen wir uns im Turnerheim zu einem gemütlichen Beisammensein. Aus den vier Gruppen waren 52 Damen und Herren anwesend, um das Sportjahr abzuschließen. Wie in jedem Jahr kam auch der Nikolaus.

Brigitte Heilmann hatte mit ihren Bastelarbeiten für hübsche Tischdekorationen gesorgt, die die Teilnehmer/innen mitnehmen konnten. Dafür spendeten alle für die Kinderklinik im Elisabeth-Krankenhaus. Es kamen 120 € zusammen.

Bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bedanke ich mich für das aktive Mitmachen. Ich freue mich besonders, wenn man mir nach der Sportstunde sagt: „Das hat mir heute wieder richtig gut getan“. Es hat mir als Übungsleiter viel Freude bereitet, mit Euch zu arbeiten.

Rolf Heilmann

Herausgeber: Rheydter TV 1847 e.V., Nordstr. 133, 41236 Mönchengladbach
 Telefon: (0 21 66) 29 54 75 E-Mail: info@rheydter-tv.de Internet: www.rheydter-tv.de
 Konto: ST SPK Mönchengladbach, BIC: MGLSDE33XXX, IBAN: DE6631050000000050526

Vorsitzender:

Hans-Ulrich Rosocha, Südwall 80, 41179 Mönchengladbach, Tel.: (0 21 61) 47 84 05

Geschäftsführer:

Rolf Mayer, Friedrich-Ebert-Str. 245, 41236 Mönchengladbach, Tel.: (0 21 66) 2 37 27

Zuständig für Anzeigen Schatzmeister:

Rolf Heilmann, Schlossstr. 99, 41238 Mönchengladbach, Tel.: (0 21 66) 24 92 32

Druck:

Helmut Gather, Hocksteiner Weg 66, 41189 Mönchengladbach

Der "Turnerbote" erscheint halbjährlich und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

Alle nicht in diesem Turnerbote erschienenen Artikel werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Rheydter TV 1847 e.V.
Postfach 20 10 15
41210 Mönchengladbach



Termine

Jugendausschuss

Mitgliederversammlung der Jugendabteilung
17. Februar 2016 19:30 Uhr Turnerheim Nordstraße

Mitgliederversammlung

16. März 2016 20:00 Uhr Turnerheim Nordstraße

Bogensport

02. - 03. Juli 2016
Landesmeisterschaft BSA Schlosstraße

Handball

Frauen Verbandsliga

27.02.16	16:10 Uhr	RTV 1847 - SV Wipperfürth	Rheydt-West
12.03.16	17:00 Uhr	RTV 1847 - Niederbergischer HC	Rheydt-West
16.04.16	18:00 Uhr	RTV 1847 - SG Überruhr 2	Rheydt-West